



Publ.-Nr.:	00.145.163
Stelle:	Staatskanzlei
Rubrik:	Kantonales Amtsblatt / Wahlen und Abstimmungen / Bekanntmachungen
Veröffentlicht:	02.04.2024

Kreisgericht Wil: Ersatzwahl einer haupt- oder teilamtlichen Richterin oder eines haupt- oder teilamtlichen Richters

Dagmar Jöhl Wyss, Oberuzwil, hat per 31. Januar 2025 ihren Rücktritt als hauptamtliche Richterin des Kreisgerichtes Wil erklärt. Somit hat im Gerichtskreis Wil (Politische Gemeinden: Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil, Flawil, Degersheim, Wil, Zuzwil, Oberbüren, Niederbüren und Niederhelfenschwil) für den Rest der Amtsdauer 2021/2027 die Ersatzwahl einer haupt- oder teilamtlichen Richterin oder eines haupt- oder teilamtlichen Richters stattzufinden.

Die Staatskanzlei hat diese Ersatzwahl auf **Sonntag, 22. September 2024** und – im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen – auf die Vortage festgesetzt.

Stille Wahl

Wahlen von haupt- oder teilamtlichen Richterinnen oder Richtern sind Majorzwahlen. Stille Wahl ist möglich (vgl. Art. 28 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen [sGS125.3; abgekürzt WAG]). Sie kommt zustande, wenn gleich viele Kandidaturen gültig vorgeschlagen werden, wie Mandate zu vergeben sind.

Wahlvorschläge

Wahlfähig ist, wer das Schweizer Bürgerrecht besitzt, das 18. Altersjahr vollendet hat und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft steht oder durch eine mit der Vorsorge beauftragte Person vertreten wird. Als haupt- oder teilamtliche Richterin oder als haupt- oder teilamtlicher Richter ist wählbar, wer zudem:

- ein juristisches Studium mit dem Lizentiat oder dem Master einer schweizerischen Hochschule abgeschlossen hat oder im Besitz eines schweizerischen Anwaltspatentes ist. Die Voraussetzung erfüllt auch, wer über einen anderen



Kanton St.Gallen und St.Galler Gemeinden

- Hochschulabschluss oder Fähigkeitsausweis verfügt, den die Präsidentin oder der Präsident des Kantonsgerichtes als gleichwertig anerkannt hat;
- b. über wenigstens drei Jahre Berufserfahrung in der Rechtspflege oder Advokatur verfügt.

Wahlvorschläge sind der Staatskanzlei, Dienst für politische Rechte, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, einzureichen. Sie müssen bis am **21. Juni 2024 um 17 Uhr** eintreffen. Das Datum des Poststempels genügt nicht für die Wahrung dieser Frist.

Ein gültiger Wahlvorschlag muss von wenigstens 15 Stimmberechtigten des Gerichtskreises Wil unterzeichnet sein. Dem Wahlvorschlag ist eine Zustimmungserklärung der oder des Vorgeschlagenen beizulegen. Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen können ihre Unterschrift nicht zurückziehen (Art. 24 Abs. 2 WAG).

Die Erfassung der Wahlvorschläge erfolgt mittels Online-Plattform der Staatskanzlei zur elektronischen Abwicklung von Wahlvorschlägen. Detaillierte Informationen zum Wahlvorschlagsverfahren sowie die notwendigen Logins erhalten Vertreterinnen und Vertreter von Wahlvorschlägen beim Dienst für politische Rechte (Telefon 058 229 88 88 oder E-Mail an wahlen@sg.ch). Inhaltliche Auskünfte zum Amt erteilt der Präsident des Kreisgerichtes Wil, André Müller (Telefon 058 229 99 00 oder E-Mail an andre.mueller@sg.ch).

Zweiter Wahlgang

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **24. November 2024** statt. Wahlvorschläge für den zweiten Wahlgang müssen bis am **27. September 2024, 12 Uhr** bei der Staatskanzlei eintreffen. Die Voraussetzungen für die Gültigkeit von Wahlvorschlägen entsprechen jenen für den ersten Wahlgang.

Staatskanzlei